

# Dreiklang-Event: iK im Einklang? Das ist komplex



**SVIK-Präsident Daniel L. Ambühl und Josef Lustenberger, beagdruck.**



**Manfred Bucher, John Lay Electronics, Littau, Kurt Grüter, Ruag Aerospace.**



**Carola Minder, SVIK, dipl. PR-Beraterin, und André Heller, hellermeier.**



**Brigitte Senn, AMK Kriens, mit Ursula Sager, CKW Luzern.**

EMMEN – Interne Kommunikation: Das Mitarbeitermagazin als medialer Motor der Unternehmenskultur. Zu diesem vielseitigen und spannenden Thema luden **beagdruck** und **hellermeier** zum zweiten **Dreiklang-Event**. Dabei liessen sich 40 Gäste in der **Licht Galerie Schriber** – umgeben von besonderem Ambiente von Möbel- und Raum-Design – von namhaften Referenten vom breitgefächerten Thema faszinieren. Mit der internen Kommunikation (iK) im Einklang: Was trägt sie zum Unternehmenserfolg bei? Was macht gute interne Kommunikation aus? Welche Instrumente stehen zur Verfügung und wie können sie effektiv eingesetzt werden? Fragen über Fragen, mit denen sich Unternehmens- und Werbeberater, Redaktoren, Info- oder Marketingfachleute, aber auch Personal- und Kommunikationsleiter tagtäglich konfrontiert sehen. «Bei unserem **Dreiklang-Event** erleben die Gäste dieses spannende Fachgebiet mit

all seinen Facetten», sagte Gastgeber **Josef Lustenberger** von **beagdruck**. **Daniel L. Ambühl**, Präsident des Schweizerischen Verbandes für interne Kommunikation (SVIK) und President of European Business Editor Associations (FEIEA), referierte über das komplexe Thema und sagte unter anderem: «Man spricht von interner Kommunikation, betreibt aber meistens Einbahn, dabei ist iK einer virtuellen Goldmine gleichzusetzen. Mit ihr fördern wir den Dialog und unterstützen das Feedback zwischen den Anspruchsgruppen, den Organisationseinheiten und den Mitarbeitern. **Das Mitarbeitermagazin (MAZ) – die Dialogplattform von heute** stellte **Carola Minder**, Präsidentin des SVIK Zentralschweiz, in den Mittelpunkt ihres Referates. «Das MAZ ist aktueller denn je, erlebt eine Renaissance, ist Ausdruck der Wertschätzung und stellt den Mitarbeiter in den Mittelpunkt», sagte die **diplomierete PR-Beraterin, Redaktionsysteme – moder-**

**nes Führen, Editieren und Produzieren von Kommunikationsinstrumenten**. «Heutige Redaktionssysteme, Remote-Publishing-Prozesse und Content-Management-Systeme (CMS) ermöglichen zeit- und ortsunabhängigen Zugriff auf alle gewünschten Dokumente», gab **Hansres Emch, Projektleiter Neue Medien**, Einblick in ein auch für Fachleute komplexes, rein technisches Tätigkeitsfeld. Meistens töne die Zielformulierung einfach, Zeit zu sparen und wirtschaftlicher zu produzieren unter einen Hut zu bringen, doch dahinter steckten immense Bemühungen; jedes Detail könne dabei zu einem Schwach- oder Gefahrenpunkt werden, warnte er. Rund um den Apéro nutzten die Gäste die Gelegenheit zum Gespräch. «Ich habe vollkommen neue und wichtige Aspekte kennen gelernt», sagte unter anderem **Vreni Schmed**, bei **Pfisterer Sefag** Malters für Marketing und Kommunikation zuständig. «Ein Super-Anlass, doch

für meine Arbeit waren einige Teile zu technisch ausgelegt», fand **Kurt Grüter**, Redaktor der **Ruag-Personalzeitschrift**. «Das frisch einiges auf, gibt neue Impulse», meinte **Ursula Sager**, Fachverantwortliche der Unternehmenskommunikation bei **CKW Luzern**. «Ein sehr guter Anlass, in diesem Umfeld habe ich die teils lockeren, teils stark technisch daherkommenen Referate aus verschiedenen Blickwinkeln mitbekommen», sagte **Bettina Durrer**, Institutsleiterin Kommunikation und Marketing bei der **Hochschule für Wirtschaft (HSW) Luzern**. Und für **Sandra Winterberg**, Kommunikationsleiterin im **Verkehrshaus der Schweiz**, bot der Anlass willkommene Gelegenheit zum Gedankenaustausch. «Das ist wichtig, dass man uns in solchem Umfeld diese Möglichkeit gibt», zog auch sie ein ganz und gar positives Fazit über dieses Dreiklang-Event.

Rolf Willmann



**Stephan Hodel, beagdruck, und Hansres Emch, Multi Digital.**



**Josef Sommer, Fenaco Sursee, mit Vreni Schmed, Pfisterer Sefag, Malters.**



**Brigitte Hunger, hunger komm, und Beat Baumgartner, Schindler Aufzüge.**



**Sandra Winterberg, Verkehrshaus Luzern, mit Bettina Durrer, HSW Luzern.**